

17.10.1933.

DrH/S.

Herrn Landesgerichtsrat Dr. Schmidt
in
Feldkirch.

Sehr geehrter Herr Doktor !

Die Angehörigen der Häftlinge Schädler Rudolf und
Rheinberger Peter ersuchen mich, Sie zu bitten, die Kriminal-
gerichtssitzung zur Behandlung Ihres Gnadengesuches möglichst
bald abzuhalten.

Gleichzeitig gestatte ich mir die Mitteilung, dass anläss-
lich meines Berliner Aufenthaltes ein Vertreter des Preussi-
schen Justizministeriums angelegentlichst um Begnadigung der
Vorgenannten ersucht hat. Er sagte mir, dass die NSDAP eigent-
lich beabsichtigte, offiziell ein Begnadigungsgesuch einzu-
reichen, das jedoch seinerseits inhibiert wurde.

Indem ich Ihnen von Vorstehendem Kenntnis gebe, verbleibe
ich

mit der Versicherung meiner vorzüglichsten

Hochachtung

Ihr sehr ergebener

